



Tageszeitung

Donnerstag, 28.02.2013

Bettenmodell

Auer hat klare Kriterien für neue Gästebetten und Campingplätze geschaffen.

Bürgermeister Roland Pichler hat mit dem Campingplatzbetreiber schon lange verhandelt. Und zwar hatte Pichler eine Idee: Die Gemeinde braucht Parkplätze. Und der Touristiker will seinen Campingplatz erweitern. Wieso das nicht kombinieren? Herausgekommen ist ein Raumordnungsvertrag, der am Dienstag im Gemeinderat von Auer genehmigt wurde. Demnach kann der Campingplatz Markushof seine Fläche um 3.000 Quadratmeter erweitern. Im Gegenzug muss er aber der Gemeinde 25 öffentliche Autoparkplätze bauen und zur Verfügung stellen.

Bei der Gemeinderatssitzung am Dienstag wurde auch noch eine andere Entscheidung getroffen. Diesmal ging es um die Kriterien im Tourismusentwicklungskonzept. Immerhin sind in den nächsten Jahren in Auer 450 Gästebetten



Roland Pichler, Campingplätze:
Kriterien in Auer festgelegt

und 120 Campingabstellplätze möglich. „Im Moment gibt es zwei bestehende Betriebe, die Interesse an zusätzlichen Betten haben“, erklärt Bürgermeister Pichler, „das ist eine gute Möglichkeit. Ob es sogar zu neuen Hotels kommen wird, ist in der aktuell schwierigen Zeit fraglich.“ 40 Campingstellplätze sind schon verplant.